



Schwabs – **BURG - INFO**

Schwabsburg, April 2022

**Liebe CVJMer,
liebe BurgInfo-Leser,**

Losung vom 22.3.22

**Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen
und fröhlich an ihm sein.**

Ps 118,24

Wie bewusst leben wir? Diese Frage habe ich mir gestellt, als ich die Losung des heutigen Tages gelesen habe. In der Regel verlaufen die Tage für uns ziemlich gleichförmig. Man hat seinen geregelten Tagesablauf, selten passiert etwas Besonderes. Man geht seiner Arbeit nach oder man ist als Rentner zuhause, man ist in der Familie, jeder dort hat seine Aufgabe und seine Rolle. Jeden Tag so ziemlich das Gleiche.

Dies ist der Tag, den der Herr macht. Dies ist ein ganz besonderer Tag, so klingt diese Losung für mich. Dieser Tag ist besonders, nicht weil ich Geburtstag hätte oder weil heute irgendetwas ganz Spezielles passiert, nein, weil der Herr ihn macht, so der Psalmist. Dies ist zwar ein Tag wie jeder andere auch, aber mach dir bewusst, dass du diesen Tag aus Gottes Hand nehmen darfst.

Eigentlich müssten wir dieses Bibelwort zu Beginn des Tages hören. Und etliche von uns lesen ja auch zu Beginn des Tages die Losung. Wie ist das morgens bei uns? Ich wache auf, noch schlaftrunken vielleicht. Kann ich da schon beten im Bett,

den Tag vor Gott hinlegen? Ich kann das nicht. Ich bin sehr dankbar, dass ich seit einigen Jahren nicht mehr morgens früh weg muss und deshalb in der ersten Stunde des Tages nicht mehr nur Hektik ist. Ich kann mir mittlerweile Zeit nehmen, mich nach dem Frühstück mit der Losung zu beschäftigen und sie auf mich wirken zu lassen. Und das tut mir gut.

Dies ist der Tag, den der Herr macht. Das gilt für jeden Tag. Egal was kommen mag, worüber ich mir morgens schon den Kopf zerbreche, was mir schon beim Aufwachen Kummer bereitet: Dies ist der Tag, den der Herr macht. Dadurch werden die Ereignisse des Tages nicht anders werden. Dadurch werden die Herausforderungen nicht geringer. Aber meine Einstellung zum Tag wird anders sein, wenn ich mir diesen Losungssatz bewusst mache. Gott der Herr hat diesen Tag gemacht. Er hat ihn mir vor die Füße gelegt. Und ich darf mich getrost an mein Tagwerk machen.

Ja noch mehr: **Ich darf mich freuen und fröhlich sein.** Ich muss gestehen, das ist eine ziemliche Herausforderung für mich. Ich bin nicht so der Sunny Boy, der fröhlich pfeifend durch den Tag geht. Ich bin eher einer, der grübelt, die Schwierigkeiten des Tages überdenkt, der mit ernster Miene die Aufgaben des Tages anpackt. **Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.**

Diese Aufforderung trifft mich. Ich weiß nicht, ob man sich auf Kommando freuen kann oder fröhlich sein kann. Wohl eher nicht. Aber es ist für mich eine Aufforderung, das Gute an diesem Tag zu sehen, mit offenen Augen durch den Tag zu gehen und Gottes Geschenke an mich, die Gaben und die Aufgaben, mit Freude und Zuversicht zu sehen und anzupacken.

Hans-Peter Rosenkranz

Jahresbericht Spielertreff 2021

~ Programm für Spielebegeisterte ~

Der Spielertreff besteht mittlerweile aus 6 festen Mitgliedern. Im Jahr 2021 konnten wir uns durchgehend treffen, im Sommer im Freien auf der Terrasse bei Rosenkranz. Mittlerweile sind wir wieder regelmäßig im Gemeindehaus. Die Spiele sind immer bunt gemischt; jeder kann seine Spielvorschläge äußern und Spiele mitbringen. Rumikub, 6 nimmt oder Alhambra gehören zu den Rennern. Es kommt auch nicht aufs Gewinnen an, der Spaß steht im Vordergrund.

Wir freuen uns über weitere Spielebegeisterte. Wir treffen uns in der Regel am **ersten Freitag im Monat** um 19.30 Uhr. Weitere Infos bei Hedwig und Hans-Peter Rosenkranz, Tel.: 59464, hedwig.rosenkranz@web.de.

Hans-Peter und Hedwig Rosenkranz



Jahresbericht 2021 Jugendkreis

~ von der Mädchenschaft zum Jugendkreis ~

Nachdem im letzten Jahr alle Teilnehmerinnen der Mädchenschaft volljährig geworden sind und einige sogar schon in ihre Ausbildungen gestartet sind, haben wir die Zeit der Mädchenschaft beendet und einen gebührenden Abschied gefeiert: mit einem letzten Abend voll Überraschungen; denn auch Corona und Zoom haben der Gruppe und unserer Gemeinschaft nichts anhaben können.

Nun gibt es einen Neustart mit einem Jugendkreis, der sich am Donnerstag trifft und zu dem regelmäßig 6 Teilnehmer*innen kommen. Die Gruppen wird in diesem Jahr noch wachsen, da ältere Jungschaler*innen in den Jugendkreis wechseln dürfen. Ja, richtig gelesen: wir haben auch junge Männer als Teilnehmer.

Zu Beginn haben wir Mitarbeiterinnen aus unserem Glauben erzählt, wie wir Glauben leben und welche Bibelverse unser Leben begleiten.

In der Zeit zwischen Herbst und Weihnachten haben wir uns dem Kirchenjahr entsprechend mit den Feiertagen zwischen Erntedank und Weihnachten beschäftigt und nun haben wir die Jahreslosung 2022 unter ganz unterschiedlichen Aspekten betrachtet. Was steckt alles in diesem Bibelvers und ich muss sagen, noch nie habe ich mich so intensiv mit einer der Jahreslosungen beschäftigt. Im letzten Jugendkreis haben wir diesen Bibelvers auf unser Leben übertragen und unsere eigene Version geschrieben:

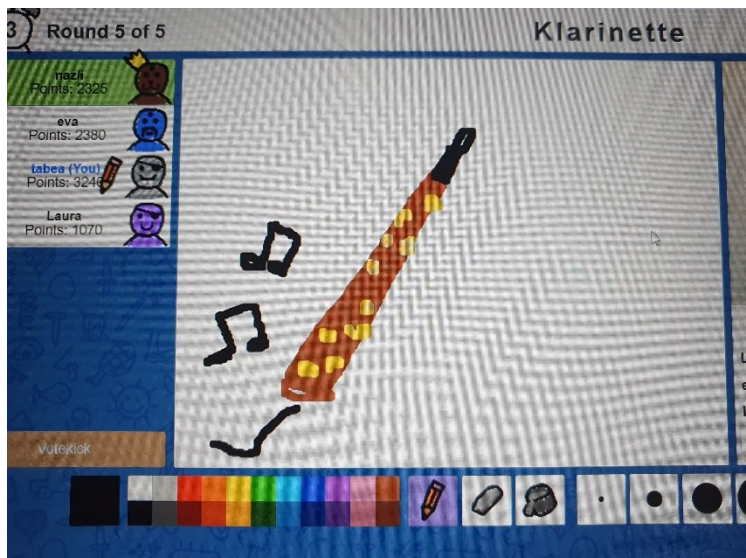
Wer zu mir kommt, den werde ich willkommen heißen!

So meine eigene Übertragung.

Natürlich ist auch Corona ein Thema und so suchen wir immer nach coronakonformen Snacks und Spielideen oder ähnlichem - das ist überhaupt nicht einfach. Aber die Jugendlichen haben sich für Präsenz mit Maske und dem üblichen Abstand ausgesprochen.

Wir als Team der Mitarbeiterinnen (Tabea Trapp, Nazli Römer und Anne Störger) sind gespannt zu sehen, wie diese Gruppe zusammenwächst und die Jugendlichen Schritte in ihrem Glauben und dem Weg ins Erwachsensein gehen werden.

Anne Störger



Eine lustige Variante für die Zoom-Abende: Montagsmaler online!

Jahresbericht 2021 Jungschar

~ Wechselhaftes Jungschar-Jahr ~

Das zurückliegende Jahr war für die Jungschar (natürlich auch coronabedingt) wechselhafter als unter „normalen“ Bedingungen:

„Wechselhaft“ deshalb, weil wir zum Einen zwischen Zoom-Treffen, Outdoor-Events und Gruppenstunden im großen Saal gewechselt haben. Zu Beginn des Jahres waren wir aufgrund der hohen Inzidenzen noch sicherheitshalber digital unterwegs. Als das Wetter besser und wärmer wurde, haben wir uns endlich und nach langer Zeit wieder in Präsenz getroffen – am Schlossturm, unter freiem Himmel, mit ausreichend Abstand. Hier waren endlich wieder fetzige Jungscharspiele möglich, die diese Gruppe ausmachen. Im Spätjahr haben wir uns dann wieder nach drinnen verzogen: der große Saal des Gemeindehauses bietet glücklicherweise genug Platz, um auch hier ein Jungscharprogramm trotz Abstand realisieren zu können.

„Wechselhaft“ war es aber auch deshalb, weil sich bei unseren Teilnehmer:innen ein bisschen was getan hat: ganze fünf Jugendliche sind mit Beginn der Sommerferien aus der Jungschar verabschiedet worden und bilden mittlerweile unseren neuen Jugendkreis. Gleichzeitig durften die Großen der Mini-Jungschar in die Jungschar wechseln. Hier gab es also eine kleine „Verjüngungskur“ und damit einhergehend eine neue Gruppenkonstellation, in der das Kennenlernen und Einleben an erster Stelle stand.

Den Jahresabschluss haben wir mit einer schönen Draußen-Aktion begehen können: am Lagerfeuer wurden Stockbrot und Marshmallows gebraten und nochmal physische Gemeinschaft genossen.

Tabea Trapp



Jahresabschluss um die Feuerschale vor dem Gemeindehaus



Als Abschiedsgeschenk für die „Alt-Jungscharler“ gab es selbstbedruckte CVJM-Kissen

Jahresbericht 2021 Mini-Jungschar

~ Viele Tüten, wenige Treffen ~

Wie bei so vielen Veranstaltungen im letzten Coronajahr kann man die live-Treffen der Mini-Jungschar sehr gut an einer Hand abzählen:

Ganze dreimal haben wir unsere samstägliche Jungschar für Kinder von fünf bis acht Jahren live durchgeführt und dabei unter anderem einen Drachen gebastelt, ein Bilderbuchtheater angefertigt oder Blumenvasen gestaltet. Dazu Geschichten von Bartimäus, dem blinden Bettler, die Pfingstgeschichte und Noah erzählt und in Spielen nacherlebt. Das war auf Abstand oft gar nicht so leicht!

Zu den anderen Terminen blieb uns nichts Anderes übrig, als kleine „Aktivtüten“ mit Geschichten, Basteleien oder Aktivionsvorschlägen zu machen.

So konnten mit Anleitung Glibberschleim produziert, Korkschiße gebaut und Kresse angepflanzt werden. Für eine kleine Geschichte oder CD aus der Bibel anbei haben wir immer gesorgt, wenn wir die Tüten an bis zu neun Kinder im Dorf verteilt haben.

Jetzt freuen wir uns auf ein Jahr mit VIEL MEHR PRÄSENZ und Möglichkeiten und neuen Kindern!

Das Team der Mini-Jungschar Schwabsburg

Karin Huff



Jesu Gleichnis von der „selbstwachsenden Saat“ nach Markus 4: ein paar erklärende Sätze zu der Geschichte für die Eltern, ein Pflanzschälchen, Kressesamen, Erde – und für jedes Kind der Name, um das Schälchen zu kennzeichnen.

Bei Interesse:

Die nächsten Treffen der Mini-Jungchar für Kinder von 5 bis 8 Jahren sind geplant:

Freitag, 20.05. / 16:30 Uhr Kinderprogramm & Grillfest

Samstag, 25.06. / 10:30 – 12:00 Uhr

Samstag, 16.07. / 10:30 – 12:00 Uhr

(Kontakt unter 0152 53497916, Karin Huff)

Rechenschaftsbericht JHV 2021

~ Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen. ~ Aristoteles

Im letzten Jahr hatten wir mit verschiedenen dieser Winde zu tun: ob es der Corona-Gegenwind war oder der „frische Wind der Veränderung“.

Der Winter 2020/2021 war geprägt von andauernden Einschränkungen, welche die Gruppenarbeit noch eine weitere Zeit online stattfinden lassen musste. Je besser das Wetter wurde, desto eher konnten wir auch wieder Jungschar in Präsenz anbieten. In aller Regel begaben wir uns an den Schlossturm, um mit dem gebotenen Abstand dennoch das Jungscharprogramm umsetzen zu können. Seit dem Spätjahr findet die Jungschar auch wieder drinnen im großen Saal des Gemeindehauses statt. Hier ist genug Platz, dass wir weiterhin etwas Abstand halten und dennoch unser typisches Jungscharprogramm machen können.

Auch in der Mädchenschaft hatten wir auf Online-Zoom-Meetings schwenken müssen. Die großen Mädels kamen damit sehr gut zurecht und für die Teilnehmerinnen aus Mainz war es dadurch sehr viel einfacher an den Freitagabenden teilzunehmen. Gemeinschaft, Austausch und auch das ein oder andere Onlinespiel waren dadurch möglich. Im Sommer war es dann so weit, unsere – mittlerweile erwachsenen – Teilnehmerinnen aus der Mädchenschaft zu verabschieden. Ein Abschlusstreffen haben wir leider terminlich nicht realisieren können, aber es gab eine Mädchenschafts-Tasse als Abschiedsgeschenk: als Andenken an die zurückliegenden Jahre, an die Gemeinschaft und unsere Tee-Trinkerei.

Nach den Sommerferien ging dann – anstelle einer reinen

Mädchenschaft – unser gemischter Jugendkreis an den Start: fünf Jungschar-Aussteiger:innen bilden jetzt die neue Jugendgruppe, die sich jede Woche Donnerstag nach der Jungschar trifft. Auch hier gibt es immer eine Kleinigkeit zu knabbern, Austausch und die große Auswahl im Tee-Sortiment.

Die Mini-Jungschar war im letzten Jahr besonders von den Corona-Einschränkungen betroffen. Wo man in den Gruppen der Älteren die getroffenen Maßnahmen gut erklären und durchführen konnte, schien es uns bei den Minis etwas schwieriger umzusetzen. Das führte dazu, dass leider nur dreimal ein Präsenztreffen stattfinden konnte. Unsere kreativen Mitarbeiterinnen haben sich aber voll ins Zeug gelegt und für die Kinder Aktionstüten zusammengestellt, die nach Hause geliefert wurden. Darin gab es eine kurze Bibelgeschichte zum Vorlesen und Material für eine kleine Bastelaktion. Auf diese Weise konnte den Minis auch zuhause ein wenig Programm geboten werden.

Der Spieletreff hat einen festen Teilnehmerstamm, der sich in der Regel einmal im Monat trifft. Hier sind Spielebegeisterte immer herzlich willkommen.

Unser Grillfest konnte ungehindert stattfinden. Das Einzige, was wir in diesem Jahr hinnehmen mussten, war das trübe, regnerische Wetter. Die Stimmung ließ sich dadurch aber nicht lange trüben. Kurzfristig konnten wir überdacht vor der Halle des Weinguts Eimermann unsere Tische und Bänke aufbauen. Essen, Austausch und Gemeinschaft war also im Trockenen möglich. Auch das Lager- und Grillfeuer ließ sich durch den Regen nicht kleinkriegen. Natürlich blieb durch das Wetter ein gemütlicher Abschluss um das Lagerfeuer aus, dafür war es das erste Grillfest, bei dem es Glühwein gab.

Nach einem Jahr Pause konnten wir auch unser Jahresfest am Weedplatz wieder veranstalten. Unser Dekan Olliver Zobel, den wir bereits für das Jahresfest 2020 angefragt

hatten, hat sich auch ein Jahr später noch gerne die Zeit genommen, um die Predigt über die aktuelle Jahreslosung zu halten. Die musikalische Begleitung haben wieder die Posaunenchöre Nierstein und Schwabsburg übernommen. Lediglich auf das gemeinsame Mittagessen haben wir aufgrund der zu der Zeit geltenden Corona-Bestimmungen verzichtet. Wir sind aber zuversichtlich, dass unser traditionelles Salatbuffet in diesem Jahr wieder wie gewohnt angeboten werden kann.

Noch eine weitere große Veränderung hat uns letztes Jahr ereilt: nach 14 Jahren Amtszeit haben wir Kerstin Trapp als 1. Vorsitzende verabschiedet. 14 Jahre, die sie in den Verein investiert, ihn geprägt und mitgestaltet hat. Bei der Jahreshauptversammlung, die wir erst im September abhalten konnten, wurden mir bei der Wahl zur 1. Vorsitzenden das Vertrauen und die Stimmen der Anwesenden geschenkt. Somit trete ich hier in die großen Fußstapfen meiner Vorgängerin, um weiter an unserem CVJM zu bauen und Gemeinschaft zu gestalten. An dieser Stelle ein großes Danke für deine bisherige Arbeit im Vorstand, Mama! Wir freuen uns, dass Kerstin weiterhin als Beisitzerin im Vorstand erhalten bleibt und weiter mitwirkt. Und noch ein neues Vorstandsmitglied durften wir letztes Jahr begrüßen: Karin Huff ließ sich für die Amtszeit von 2 Jahren für dieses Amt wählen und ist jetzt schon ein bereichernder Teil in unserem Vorstandsteam. Herzlich willkommen!

Wir wollen auch weiterhin im Ort präsent sein und ein Angebot für Kinder und Jugendliche anbieten. Wir hoffen, dass die Einschränkungen bedingt durch Corona dieses Jahr immer weniger relevant werden und wir wieder regelmäßig und unbedarft unsere CVJM-Arbeit durchführen können.

Mit Jesus Christus – mutig voran!

Tabea Trapp

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder und Freunde des CVJM Schwabsburg,

hiermit laden wir Sie/Euch zur ordentlichen
Jahreshauptversammlung im Ev. Gemeindehaus ein am

Dienstag, 24. Mai 2022 um 19.30 Uhr

Vorschlag zur **Tagesordnung**:

1. Begrüßung
2. Biblische Einleitung
3. Protokollprüfung, Beschlussfähigkeit
4. Bericht der Vorsitzenden
5. Gruppenberichte
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Möglichkeit zur Aussprache
9. Entlastung des Vorstandes
10. Verschiedenes
11. Abschluss mit Lied/Gebet
12. Verschiedenes

Mit herzlichen Grüßen

Tabea Trapp, 1. Vorsitzende



Einladung zum Jahresfest

Durchgehend geöffnet!

OPEN
24·7

Sonntag, 03.07.22
10:15 Uhr

Weedplatz Schwabsburg

Predigt: Shahram Lang

Musik. Begleitung:

Posaunenchöre Nierstein
& Schwabsburg

Die diesjährige Kollekte ist
für den Ukraine-Flüchtlings-
fond der EKHN bestimmt.

Nach dem Gottesdienst
laden wir zum
gemeinsamen Mittagessen
auf den Weedplatz ein.

Unsere Gruppen

Die angegebenen Gruppenzeiten stellen die regulären Gruppenstunden dar. Es kann coronabedingt zu Abweichungen kommen. Bitte informiert euch vorher bei den jeweiligen Mitarbeiterinnen, wann und wo die jeweilige Stunde stattfindet.

~ Die Mini-Jungchar ~

- für Jungs und Mädchen von 5 – 8 Jahren
 - jeden letzten Samstag im Monat (nur 1 x monatlich)
 - von 10:30 – 12:30 Uhr
- Ansprechpartnerin: Karin Huff

~ Die Jungchar ~

- für Jungs und Mädchen von 8 – 13 Jahren
 - jede Woche Donnerstag
 - von 17:00 – 18:30 Uhr
- Ansprechpartnerin: Laura Hartwein

~ Der Jugendkreis ~

- für Jugendliche ab 13 Jahren
 - jede Woche Donnerstag
 - von 19:00 – 20:30 Uhr
- Ansprechpartnerin: Tabea Trapp

~ Der Spielertreff ~

- für alle Spielbegeisterten ab 14 Jahren
 - jeden 1. Freitag im Monat
 - von 19:30 – ca. 21:00 Uhr
- Ansprechpartnerin: Hedwig Rosenkranz

Örtlichkeit



Alle unsere Gruppenstunden finden statt im:

Ev. Gemeindehaus
Schlossstraße 23
55283 Nierstein-Schwabsburg

(Ausnahmen bei einzelnen Veranstaltungen werden extra genannt)



Impressum:

Ansprechstelle für Rückfragen:

1. Vorsitz Tabea Trapp

Fronhof 6

55283 Nierstein

tabea@cvjm-schwabsburg.de

2. Vorsitz Hans-Peter Rosenkranz

Hauptstraße 1 E

55283 Nierstein

Tel.: 06133 – 59464

Bankverbindung CVJM Schwabsburg

VoBa Alzey-Worms

BLZ 55091200 // Kto.Nr 55024308

IBAN: DE89 5509 1200 0055 0243 08 // BIC: GENODE61AZY